

Mit der Berufsmatur an die Uni?

Die so genannte «Passerelle» eröffnet Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden einen neuen Weg an die universitären Hochschulen der Schweiz. Die ersten Lehrgänge starten ab März 2004 in verschiedenen Kantonen.

Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden, die an einer Universität oder ETH studieren wollen, mussten bisher die gymnasiale **Schweizerische Maturitätsprüfung** nachholen. Die Vorbereitung dauert nach der Berufsmatur in der Regel vier bis fünf Semester. Wer die Prüfung besteht, hat Zugang zu allen universitären Studiengängen im In- und Ausland.

Ab März 2004 gibt es für Berufsmaturand/innen einen schnelleren Weg an die Uni oder ETH: Die so genannte «Passerelle» bereitet in nur zwei bis drei Semestern auf die von der Schweizerischen Maturitätskommission organisierte, **externe Ergänzungsprüfung** vor. Wer die Prüfung besteht, hat Zugang zu allen Studiengängen an allen universitären Hochschulen der Schweiz. Im Ausland hingegen ist die Passerelle nicht anerkannt, ein Studium an einer ausländischen Universität ist deshalb nicht möglich.

Die Prüfungen im Vergleich:

Schweizerische Maturitätsprüfung

Die Schweizerische Maturitätsprüfung wird in neun Fächern abgenommen, nämlich in **sieben Grundlagenfächern** sowie in **einem Schwerpunkt- und einem Ergänzungsfach**.

Grundlagenfächer: Erstsprache (Deutsch, Französisch, Italienisch); zweite Landessprache (Deutsch, Französisch, Italienisch); dritte Sprache (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Latein, Griechisch); Mathematik; Biologie; Chemie; Physik; Geschichte; Geographie; Wirtschaft und Recht; Bildnerisches Gestalten oder Musik.

Schwerpunktfach: Aus folgenden Fächern oder Fächergruppen auszuwählen: alte Sprachen (Latein oder Griechisch); eine moderne Sprache (eine dritte Landessprache oder Englisch oder Spanisch oder Russisch); Physik und Anwendungen der Mathematik; Biologie und Chemie; Wirtschaft und Recht; Philosophie/Pädagogik/ Psychologie; Bildnerisches Gestalten; Musik.

Ergänzungsfach: Aus den folgenden Fächern auszuwählen: Physik; Chemie; Biologie; Anwendungen der Mathematik; Geschichte; Geographie; Philosophie; Wirtschaft und Recht; Pädagogik/Psychologie; Bildnerisches Gestalten; Musik; Sport.

Zusätzliche Bestimmung: Es muss eine Maturaarbeit erstellt werden.

Dauer: In der Regel 4–5 Semester.

Externe Ergänzungsprüfung

Die genauen Prüfungsbestimmungen werden im März 2004 durch die Schweizerische Maturitätskommission festgelegt. Detailinformationen liegen deshalb erst dann vor.

Fest steht derzeit, dass Unterricht und Prüfungen in **drei Hauptfächern** Mathematik, Englisch und Deutsch stattfinden.

Zusätzlich müssen Unterrichtseinheiten in **integrierten Naturwissenschaften** (Chemie, Physik, Biologie) sowie in **Geistes- und Sozialwissenschaften** (Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Recht) absolviert werden. Wie diese Fächer geprüft werden, ist derzeit noch nicht klar. Es wird aber erwartet, dass nur in einigen ausgewählten (ev. ausgelosten) Fächern Prüfungen stattfinden.

Zusätzliche Bestimmung: Eine Maturaarbeit wird nicht verlangt.

Dauer: 2–3 Semester.

Über die Vorbereitung auf die Schweizerische Maturitätsprüfung (9 Fächer + Maturaarbeit) informiert nach wie vor die Studienmappe «Matura auf dem 2. Bildungsweg». Diese kann in der Mediothek der Studienberatung ausgeliehen werden (Infos zu Anforderungen und Richtlinien der Schweizerischen Matura finden Sie auch auf dem Internet: [www.bbaw.admin.ch/html/pages/bildung/matur/matura-d.html](http://www bbw.admin.ch/html/pages/bildung/matur/matura-d.html)).

Zur Externen Ergänzungsprüfung können derzeit nur vorläufige Angaben gemacht werden, da die genauen Prüfungsbestimmungen erst im Frühjahr 2004 festgelegt werden. Alle staatlichen Erwachsenengymnasien der Schweiz werden in etwa den gleichen Lehrgang anbieten. Im Folgenden finden Sie eine Liste der bisher geplanten Angebote und weiterführende Adressen. Dieses Infoblatt wird laufend mit den genauen Details ergänzt.

Zürich

Die AKAD beginnt bereits im März 2004 mit dem ersten Passerellenkurs für Berufsmaturand/innen. Dauer: 2–3 Semester, je nach Vorbildung (Berufsmaturand/innen technischer Ausrichtung haben einen Vorteil, da sie in der Regel über bessere Grundlagen in Mathematik und Naturwissenschaften verfügen).

Stundenplan: Mathematik, Englisch, Deutsch, Chemie, Physik, Biologie und Geschichte; weitere Fächer werden nach Bekanntwerden der Prüfungsbestimmungen ergänzt.

Unterricht/Studienaufwand: Der Präsenzunterricht findet wahlweise am Montag oder Samstag statt (jeweils ganztags, 8.30–17.30), dazu kommen 10 bis 12 Stunden Selbststudium pro Woche.

Kosten: Fr. 6000.– pro Semester.

Bemerkungen des Rektorats: «In Vorbereitung ist zudem eine «Passerelle Plus»: Unterricht jeweils am Montag und Dienstag plus Selbststudium. Die intensivere Vorbereitung erhöht die Chance auf einen Abschluss in 2 Semestern.»

Weiterführende Informationen:

AKAD College, Zürich

Telefon 01 307 31 31
Mail college@akad.ch
Homepage www.akad.ch/webapps/college

Bern

Das Programm wird voraussichtlich 38 Unterrichtswochen ab 9. August 2004 und eine Intensivwoche kurz vor den Prüfungen umfassen. Eine provisorische Ausschreibung ist auf Anfang 2004 geplant.

Stundenplan: Englisch, Mathematik, Deutsch, integrierte Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), integrierte Sozial- und Geisteswissenschaften (Geographie, Geschichte, Wirtschaft/Recht).

Unterricht/Studienaufwand: Noch nicht bekannt.

Kosten: Noch nicht bekannt.

Weiterführende Informationen ab Januar 2004:

Berner Maturitätsschule für Erwachsene, Bern

Telefon 031 300 27 32
Mail bme@sis.unibe.ch
Homepage www.sis.unibe.ch/sec2/bme/index.htm

Luzern

Die Maturitätsschule für Erwachsene Reussbühl beginnt im Oktober 2004 mit dem ersten Passerellenkurs für Berufsmaturand/innen. Modularer Lehrgang von Oktober bis Juli, 2 Semester bzw. ca. 30 Wochen.

Stundenplan: Englisch, Mathematik, integrierte Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), integrierte Sozial- und Geisteswissenschaften (Geographie, Geschichte, Wirtschaft/Recht), Deutsch (in Diskussion).

Unterricht/Studienaufwand: Wöchentlich ca. 15 Lektionen Präsenzunterricht, voraussichtlich am Mittwoch-abend und Samstag; dazu kommen ca. 30 Stunden Selbststudium pro Woche.

Kosten: Noch nicht bekannt.

Bemerkungen des Rektorats: «Zugelassen werden voraussichtlich nur Berufsmaturaabsolvent/innen mit einem Notenschnitt von mindestens 5,0. Wir gehen davon aus, dass nur sehr begabte BM-Leute (mit Vorteil technischer Richtung) dieses Angebot wahrnehmen können. Allen anderen steht wie bisher der Einstieg in das dritte Semester der Schweizerischen Maturitätsvorbereitung offen, mit gymnasialer Hausmatura.»

Weitere Informationen folgen 2004 oder auf persönliche Nachfrage:

Kantonsschule Reussbühl, Maturitätsschule für Erwachsene

Telefon 041 250 00 06/07
Mail mse@ksreussbuehl.ch
Homepage www.ksreussbuehl.ch/mse

St. Gallen/Ostschweiz

Die Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St. Gallen/Sargans beginnt im Oktober 2004 mit dem ersten Passerellenkurs für Berufsmaturand/innen. Modularer Lehrgang von Oktober bis Juli, 2 Semester bzw. ca. 30 Wochen.

Stundenplan: Deutsch, Englisch, Mathematik, integrierte Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), integrierte Sozial- und Geisteswissenschaften (Geographie, Geschichte, Wirtschaft/Recht).

Unterricht/Studienaufwand: Wöchentlich zwischen 15 bis 18 Lektionen Präsenzunterricht, am Montag-abend, am Mittwochnachmittag und -abend sowie am Samstag; dazu kommen ca. 30 Stunden Selbststudium pro Woche. Insgesamt ist daneben keine eigentliche Berufstätigkeit möglich.

Kosten: Noch nicht bekannt.

Bemerkungen des Rektorats: «Zugelassen werden voraussichtlich nur Berufsmatura- und DMS-3-Absolvent/innen mit einem Notenschnitt von mindestens 5,0. Wir gehen davon aus, dass nur sehr begabte BM-Leute (mit Vorteil technischer Richtung) dieses Angebot wahrnehmen können. Allen anderen steht wie bisher der Einstieg in das dritte Semester der Schweizerischen Maturitätsvorbereitung offen, mit gymnasialer Hausmatura.»

Weitere Informationen folgen 2004 oder auf persönliche Nachfrage:

Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen / Sargans

Telefon 071 229 46 80
Mail info@isme.ch
Homepage www.isme.ch